

Eva Barlösius
Die sozialisierte
Universität



Passagen Verlag



Keine andere Institution steht für die Wissensgesellschaft so wie die Universität: Sie ist ihr gesellschaftsprägender Dreh- und Angelpunkt, stellt doch Hochschulbildung mittlerweile in vielen Ländern den Normalbildungsstandard dar. Die Universität erbringt für Politik, Wirtschaft, Recht und alle anderen Felder Leistungen, ohne die diese nicht mehr auskommen: wissenschaftliche Expertise, Innovationen, gerichtsfestes Wissen und vieles mehr. Auf diese Weise wirkt sie in diesen Feldern mit und wird von ihnen sozialisiert. Damit geht einher, dass sie in wachsendem Maße kritisiert und zunehmend grundsätzlich angegriffen wird: Die Geltung und Nützlichkeit wissenschaftlichen Wissens wird bestritten und Hochschulbildung als „Elitenprojekt“ skandalisiert. Dies mag verstörend sein, aber auch darin beweist sich die immens gestiegene gesellschaftliche Bedeutsamkeit der Universität.

Eva Barlösius ist Professorin für Makrosoziologie an der Leibniz Universität Hannover und leitet dort das Forum Wissenschaftsreflexion.

DIE SOZIALISIERTE UNIVERSITÄT
PASSAGEN
WISSENSCHAFT – TRANSFORMATION – POLITIK

Wissenschaft – Transformation – Politik

Herausgegeben von
Eva Barlösius, Günther R. Burkert,
Wilhelm Krull, Antonio Loprieno,
Peter Parycek

Eva Barlösius
Die sozialisierte Universität

Ein programmatischer Essay

Passagen Verlag

Deutsche Erstausgabe

Mit freundlicher Unterstützung der Universität
für Weiterbildung Krems.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

eISBN 978-3-7092-5066-2 (PDF)

ISBN 978-3-7092-0527-3

© 2024 by Passagen Verlag Ges. m. b. H., Wien

<http://www.passagen.at>

Grafisches Konzept: Ecke Bonk

Satz: Passagen Verlag Ges. m. b. H., Wien

Druck: Ferdinand Berger und Söhne GmbH, 3580 Horn

Inhalt

Vorwort	11
1. Relativierungen wissenschaftlicher Exzeptionalisierungen	15
2. Die lange Geschichte der Wissensgesellschaft – stark verkürzt erzählt	47
3. Eine theoretisch-konzeptionelle Heuristik	69
4. Das schwierige Erbe des Wahrheitsbezugs	97
5. Wissenschaftseigene Instanzen, Institutionen und Prozeduren behaupten	115
6. Räumliche Differenzierungen von Universitäten – regionale Erfordernisse erfüllen	141
7. De-Legitimierungen wissenschaftlicher Expertisen	159
8. Ankunft in der Wissensgesellschaft	179

Anmerkungen	197
Literatur	199
Zur Reihe	211